

# Abenteuerspielplatz Zahnarztpraxis

Auf Abenteuerspielplätzen sind die Kleinen die Allergrößten. Kinder entdecken Ihr Umfeld mit einer gesunden Portion Neugier, ohne Angst oder Vorbehalte und vor allem durch ständiges Ausprobieren. Auch Zahnarztpraxen sind solche Abenteuerspielplätze. Da wird aus dem Stuhl kurzerhand ein Karussell, die Munddusche zur Wasserpistole und das Wartezimmer zur Spielwiese.

Vorsorge kann nicht früh genug beginnen. Eltern können bereits in der Frühphase sehr viel dazu beitragen, dass gar keine Angst bei den Kleinen aufkommt. Eigene Erfahrungen als positive Erlebnisse zu schildern, ist ein Schritt. Ein weiterer ist die gemeinsam Entdeckung des Abenteuerspielplatzes „Praxis“, denn Kinder gehen in der Regel völlig vorbehaltlos an Neues heran. Je spielerischer auch der behandelnde Arzt mit dem Kind umgeht, desto leichter wird es dem Kind fallen, sich auf diese Situation einzulassen. Dazu muss der behandelnde Zahnarzt ein gewisses Vertrauensverhältnis zu den Kindern aufbauen. Das bedeutet auch, dass die Besuche mit den Kindern beim Zahnarzt mehr Zeit in Anspruch nehmen werden, als die Termine der Erwachsenen. Hierfür empfehlen sich Praxen, die eigene Kindersprechstunden anbieten.

Doch bereits vor dem Besuch beim Zahnarzt können Eltern viel für die Zahngesundheit ihrer Kinder tun. Eine frühzeitige Prophylaxe und regelmäßige Pflege der Zähne bei Kindern ist ein Garant dafür, dass Karies gar nicht erst entsteht und den



Kindern damit unangenehme Behandlungen erspart bleiben. Dafür kann man schon sehr frühzeitig beginnen und bereits in der Schwangerschaft vorsorgen. Zahnarztpraxen, die auf Prophylaxe spezialisiert sind, bieten Beratungen an. Ist das Kind geboren, gibt es wiederum eine ganze Reihe an Dingen, die Eltern tun können, um Karies nicht an ihr Neugeborenes zu übertragen. Schmerzhaftes Behandlungen

können Eltern ihren Kindern somit weitestgehend ersparen. Dazu gehört zum Beispiel auch die Möglichkeit der regelmäßigen Versiegelung und die Stärkung mit Hilfe von Fluoriden der Milchzähne. So kann man bei Kindern Karies auf ein Minimum reduzieren. Fragen Sie Ihren Zahnarzt, lassen Sie sich umfassend von ihm beraten und leben Sie als Eltern Prävention vor.

**Text & Foto: Petra Rödler**